

# STATISTISCHE BERICHTE



2643



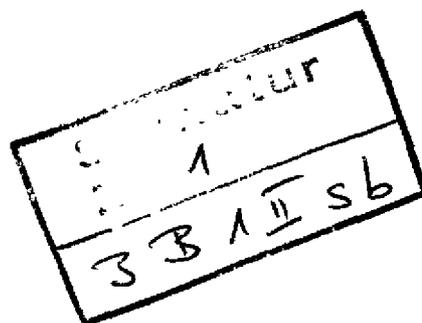
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/4/237

Erschienen am 7. Dezember 1957

Die Rauhfutterernte 1957

Endgültiges Ergebnis



(6686)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler  
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Sta-  
tistischen Landesämter unter der Nr. C II 1.

Die Schätzung der Rohfutterernte erstreckt sich auf die gesamte Jahresernte an Klee-, Luzerne- und Wiesenheu. Es wird auch der als Grünfütter oder durch Abweiden genutzte Ertrag dieser Flächen in Heuwert geschätzt. Von den Berichterstattern wird auch geschätzt, welcher Anteil tatsächlich als Heu gewonnen worden ist.

Von der Gesamtfläche der Dauerwiesen, die im Bundesgebiet rund 3,5 Millionen Hektar beträgt, sind nicht ganz 800 000 Hektar Wiesen mit einem Schnitt, während 2,7 Millionen Hektar zwei oder mehr Schnitte ergeben. Außer den Dauerwiesen gibt es noch rund 140 000 Hektar Ackerwiesen. Das ist mit Gras bestelltes Ackerland, das in mehrjährigem Turnus umgebrochen wird. Von den verschiedenen Futterpflanzen, die noch auf dem Ackerland angebaut werden, kommen in erster Linie der Klee mit über 500 000 Hektar und die Luzerne mit rund 180 000 Hektar für die Heuwerbung in Betracht.

Die Anteile der Heuwerbung sind von Jahr zu Jahr im Bundesgebiet etwas verschieden. Aber viel stärker sind die Unterschiede von Land zu Land. So wurde zum Beispiel von der Ernte an Klee und Klee gras 1957 in Bayern nur ein Viertel, in Hessen und Baden-Württemberg sogar noch etwas weniger als ein Viertel, als Heu gewonnen, gegen etwa die Hälfte in Niedersachsen, zwei Drittel in Nordrhein-Westfalen und drei Viertel in Schleswig-Holstein. Bei Luzerne sind die Unterschiede nicht so groß. Während in Hessen in diesem Jahr etwas mehr als die Hälfte der Luzerne als Heu gewonnen wurde, waren es in Bayern, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen etwa zwei Drittel und in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg etwa drei Viertel und mehr. Auch auf den Wiesen, einschließlich der Ackerwiesen, wird nicht die gesamte Ernte zu Heu gemacht; eine nicht unbedeutende Menge an Gras wird grün verfüttert. So betrug der als Heu eingebrachte Ernteanteil in diesem Jahr in Schleswig-Holstein nur etwa zwei Drittel (was infolge der dort besonders nassen Witterung verständlich ist) gegen etwa drei Viertel in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen und fast neun Zehntel in den übrigen Ländern.

Die Heuwerbung 1957  
in vH und in t des Gesamtertrages

L a n d	Klee und Klee gras		Luzerne		Wiesen <sup>1)</sup>	
	Heuwer- bung	Heuernte	Heuwer- bung	Heuernte	Heuwer- bung	Heuernte
	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t
Schleswig-Holstein	73,0	219	73,0	2	68,0	594
Hamburg	77,1	3	88,2	0	75,6	17
Niedersachsen	52,4	133	65,5	20	76,2	2 044
Bremen	67,8	0	.	.	83,6	22
Nordrhein-Westfalen	64,7	244	83,3	28	74,4	1 019
Hessen	24,0	67	54,1	54	36,7	1 165
Rheinland-Pfalz	37,0	74	69,0	138	88,0	1 100
Baden-Württemberg	21,6	147	72,8	324	85,3	3 993
Bayern	24,6	351	60,3	260	84,5	6 872
Bundesgebiet 1957	35,1	1 238	66,4	826	82,6	16 826
"      dagegen 1956	34,2	1 064	66,8	1 029	82,9	16 916

1) Einschl. Ackerwiesen

Der Gesamtertrag an Rohfutter im Bundesgebiet (einschließlich der in Heu umgerechneten grün verfütterten Mengen) liegt in diesem Jahr mit 25,14 Millionen Tonnen knapp über Vorjahrshöhe (25,06 Millionen Tonnen). Allerdings ist die Zusammensetzung in diesem Jahr teilweise anders, da die Ernte an Klee und Klee gras um rund 400 000 Tonnen oder 13 vH höher war, während die Ernte an Luzerne um rund 300 000 Tonnen oder 19 vH niedriger ausfiel als im Vorjahr. Der Ernteanteil der Wiesen entspricht dagegen bei einer gewissen Minderernte von den Dauerwiesen (- 0,4 vH) und einer mengenmäßig kaum ins Gewicht fallenden Mehrernte von den Ackerwiesen (+ 5,1 vH) etwa dem vorjährigen Anteil. Wenn man die tatsächlich zu Heu gemachten Mengen betrachtet, so ist die diesjährige Ernte mit 18,89 Millionen Tonnen um rund 120 000 Tonnen bzw. 0,6 vH kleiner als die vorjährige; sie enthält aber etwa 200 000 Tonnen mehr Klee- und Klee grasheu, jedoch ebensoviel weniger Luzerne.

#### Die Rohfutterernte im Bundesgebiet

Fruchtart	1957	1956	1955	1951/55	Veränderung 1957 gegen		
					1956	1955	1951/55
					+ - vH		
Fläche in 1 000 ha							
Klee und Klee gras	520,7	475,1	528,3	558,1	+ 9,6	- 1,4	- 6,7
Luzerne	176,3	215,3	253,9	267,5	- 18,1	- 30,6	- 34,1
Ackerwiesen	142,9	136,8	127,0	143,2	+ 4,5	+ 12,5	- 0,2
Dauerwiesen	3 517,1	3 521,9	3 512,1	3 493,2	- 0,1	+ 0,1	+ 0,7
Hektarerträge in dz							
Klee und Klee gras	67,6	65,4	69,9	65,1	+ 3,4	- 3,3	+ 3,8
Luzerne	70,5	71,5	79,1	73,4	- 1,4	- 10,9	- 4,0
Ackerwiesen	56,4	56,1	56,7	53,1	+ 0,5	- 0,5	+ 6,2
Dauerwiesen	55,7	55,8	57,0	53,0	- 0,2	- 2,3	+ 5,1
Gesamterträge in 1 000 t							
Klee und Klee gras	3 522,2	3 107,9	3 694,9	3 634,1	+ 13,3	- 4,7	- 3,1
Luzerne	1 242,6	1 540,1	2 008,3	1 963,6	- 19,3	- 38,1	- 36,7
Ackerwiesen	806,4	767,3	719,6	760,6	+ 5,1	+ 12,1	+ 6,0
Dauerwiesen	19 572,9	19 646,7	20 006,8	18 521,9	- 0,4	- 2,2	+ 5,7

Die jährliche Gesamternte setzt sich aus den verschiedenen Schnitten zusammen. Während 1956 auf den ersten Schnitt 75,9 vH der Rohfutterernte entfielen, waren es 1957 nur 71,4 vH. Das rührt daher, daß durch den sehr feuchten Sommer in diesem Jahr das Gras und auch die anderen Futterpflanzen stark nachgewachsen sind, so daß die späteren Schnitte mengenmäßig mehr als üblich ergaben. Allerdings ist die Qualität dieser als Grummet oder Ohmd bezeichneten späteren Schnitte z. T. weit schlechter als in anderen Jahren, weil das Erntegut infolge der andauernden Regenfälle nicht schnell getrocknet werden konnte.

Der Anteil des ersten Schnitts bzw. der Nutzung bis Ende Juni  
an der Jahresernte von Rohfutter im Bundesgebiet 1957

Heu (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung in Heu berechnet) von	Hektarertrag		Gesamtertrag		
	im ganzen	darunter 1. Schnitt <sup>1)</sup>	im ganzen	darunter <sup>1)</sup> 1. Schnitt	
	dz		1 000 t		vH
Klee und Klee gras	67,6	48,2	3 522	2 510	71,3
Luzerne	70,5	45,7	1 213	806	64,8
Ackerwiesen	56,4	40,3	806	576	71,4
Dauerwiesen	55,7	40,0	19 573	14 068	71,9
zusammen 1957	57,7	41,2	25 144	17 960	71,4
" 1956	57,6	43,8	25 064	19 032	75,9

1) bzw. Nutzung bis Ende Juni

Die Heuernte dieses Jahres war in Schleswig-Holstein etwa gleich groß wie 1956, in Niedersachsen jedoch um rund 3 vH und in Nordrhein-Westfalen sogar um rund 26 vH höher als die vorjährige. In allen süddeutschen Ländern sind dagegen die diesjährigen Heuernten um 2 - 4 vH geringer als im Vorjahr, was vor allem auf den sehr starken Ausfall an Luzerneheu zurückzuführen ist.

Endgültige Schätzung

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Anbau auf		
			K l e e		
			auch im Gemisch mit Gräsern		
			Fläche	E r t r a g	
je Hektar	im ganzen				
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1957	45 569	65,9	300 185
2	" "	1956	45 301	62,1	281 247
3	Hamburg	1957	575	66,6	3 830
4	"	1956	550	66,3	3 647
5	Niedersachsen	1957	36 304	69,8	253 402
6	"	1956	32 567	63,5	206 873
7	Bremen	1957	38	58,6	223
8	"	1956	15	54,8	82
9	Nordrhein-Westfalen	1957	56 851	66,4	377 491
10	" "	1956	49 479	57,6	284 999
11	Hessen	1957	42 520	65,6	278 931
12	"	1956	31 946	64,1	204 740
13	Rheinland-Pfalz	1957	31 160	64,1	199 736
14	" "	1956	26 006	63,9	166 152
15	Baden-Württemberg	1957	94 187	72,4	681 995
16	" "	1956	87 271	67,7	590 825
17	Bayern	1957	213 536	66,8	1 426 421
18	"	1956	201 970	67,8	1 369 357
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	520 740	67,6	3 522 214
20	"	1956	475 105	65,4	3 107 922
21	Saarland	1957	6 310	55,0	34 705
22	"	1956	4 452	48,1	21 434
23	Berlin (West)	1957	2	52,2	9
24	" "	1956	7	60,9	40

der Rohfütterernte 1957

dem Ackerland						Lfd. Nr.
L u z e r n e			A c k e r w i e s e n			
Fläche	E r t r a g		Fläche	E r t r a g		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
449	65,1	2 921	16 688	49,4	82 472	1
472	66,0	3 116	17 745	46,0	81 639	2
11	66,4	73	314	55,6	1 746	3
15	70,0	105	289	52,1	1 506	4
4 015	74,2	29 791	6 145	59,5	36 563	5
5 935	68,0	40 335	5 378	54,2	29 135	6
0	.	.	61	51,3	313	7
0	.	.	44	41,7	183	8
4 810	69,4	33 381	18 510	51,9	96 067	9
6 828	60,7	41 446	20 140	50,9	102 513	10
14 525	69,0	100 223	10 159	48,6	49 373	11
16 938	68,1	115 342	9 225	51,3	47 331	12
28 765	69,3	199 341	10 875	48,6	52 853	13
35 539	73,9	262 746	11 032	50,1	55 255	14
60 222	73,9	445 217	62 688	61,4	385 057	15
68 330	70,8	483 776	56 138	62,2	349 178	16
63 477	68,0	431 644	17 466	58,4	102 001	17
81 264	73,0	593 227	16 822	59,8	100 596	18
176 274	70,5	1 242 591	142 906	56,4	806 445	19
215 321	71,5	1 540 093	136 813	56,1	767 336	20
2 937	59,7	17 534	1 721	47,5	8 175	21
2 967	47,1	13 985	1 856	34,8	6 459	22
73	66,7	487	37	43,3	160	23
72	88,2	635	38	40,6	154	24

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Dauer-		
			W i e s e n mit einem Schnitt		
			Fläche	E r t r a g	
				je Hektar	im ganzen
ha	dz	t			
			10	11	12
1	Schleswig-Holstein	1957	140	.	.
2	" "	1956	140	.	.
3	Hamburg	1957	2 451	.	.
4	" "	1956	2 483	.	.
5	Niedersachsen	1957	277 352	43,5	1 206 481
6	" "	1956	279 796	41,3	1 156 592
7	Bremen	1957	4 013	40,7	16 352
8	" "	1956	3 053	40,5	12 367
9	Nordrhein-Westfalen	1957	161 820	44,6	721 717
10	" "	1956	160 961	41,8	672 817
11	Hessen	1957	56 391	37,1	209 211
12	" "	1956	55 950	41,3	230 883
13	Rheinland-Pfalz	1957	52 726	43,6	229 885
14	" "	1956	52 226	41,1	214 715
15	Baden-Württemberg	1957	72 470	36,7	265 861
16	" "	1956	74 757	38,2	285 572
17	Bayern	1957	151 779	37,9	575 242
18	" "	1956	150 471	36,8	553 733
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	779 142	41,5	3 224 749
20	" "	1956	779 837	40,2	3 126 679
21	Saarland	1957	15 057 <sup>2)</sup>	41,9	48 826
22	" "	1956	11 911	36,6	43 617
23	Berlin (West)	1957	56	32,7	183
24	" "	1956	37	27,8	103

1) Einschl. Wiesen mit einem Schnitt. - 2) Davon 3 404 ha ohne Ertrag.

der Rauhfutterernte 1957

wiesen						Lfd. Nr.
W i e s e n mit zwei und mehr Schnitten			W i e s e n zusammen			
Fläche	E r t r a g		Fläche	E r t r a g		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
13	14	15	16	17	18	
149 286	52,9	791 145 <sup>1)</sup>	149 426	52,9	791 145	1
152 006	51,2	778 983 <sup>1)</sup>	152 146	51,2	778 983	2
1 148	57,9	20 838 <sup>1)</sup>	3 599	57,9	20 838	3
1 163	58,7	21 402 <sup>1)</sup>	3 646	58,7	21 402	4
254 685	56,5	1 438 970	532 037	49,7	2 645 451	5
256 915	54,0	1 387 396	536 711	47,4	2 543 988	6
2 018	46,7	9 835	6 031	43,4	26 187	7
3 038	51,5	15 651	6 091	46,0	28 018	8
102 103	54,0	551 356	263 923	48,2	1 273 073	9
101 703	50,0	508 515	262 664	45,0	1 181 332	10
192 703	56,3	1 084 918	249 094	52,0	1 294 129	11
199 366	55,9	1 115 144	255 316	52,7	1 346 027	12
163 647	59,1	967 154	216 373	55,3	1 197 039	13
162 344	61,3	995 550	214 570	56,4	1 210 265	14
644 058	62,5	4 028 050	716 528	59,9	4 293 911	15
648 796	63,3	4 106 879	723 553	60,7	4 392 451	16
1 228 312	60,7	7 455 854	1 380 091	58,2	8 031 096	17
1 216 740	62,4	7 592 458	1 367 211	59,6	8 146 191	18
2 737 960	59,7	16 348 120	3 517 102	55,7	19 572 869	19
2 742 071	60,2	16 521 978	3 521 908	55,8	19 648 657	20
26 333	52,5	138 248	41 390 <sup>2)</sup>	49,2	187 074	21
27 783	46,1	128 205	39 694	43,3	171 822	22
422	62,9	2 654	478	59,4	2 837	23
428	51,6	2 207	465	49,7	2 310	24